Ausgabe Nr. 121

Evang.-luth. Kirchengemeinde Ludwigsmoos-Pöttmes
Pöttmes | Ehekirchen | Langenmosen | Ludwigsmoos

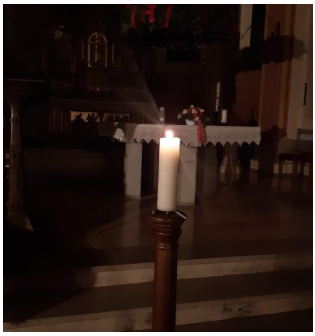
GEMEINDEBRIEF

März 22 - Mai 22

www.donaumoos-evangelisch.de

Bild: Pfr. Johannes Späth

Waldweihnacht und Friedenslicht



Das Friedenslicht war 2021 in
19 Orten und 338 Haushalten.

Bilder: Heike Breitner, Irmgrad Meir, Heidi Landes

Liebe Gemeinde!

der Winter ist schon wieder vorbei und der Frühling stellt sich ein. Eine Zeit, in der wir von Tag zu Tag sehen können, wie die Natur aus ihrem Winterschlaf aufwacht. Bäume bekommen wieder Knospen und die ersten Blumen zeigen ihre Blütenpracht. Es wird wieder alles neu.

Alles neu macht der Mai
macht die Seele frisch und frei

So heißt es im Frühlingslied von Hermann Adam von Kamp. Er beschreibt, wie die neu werdende Natur auch das Leben der Menschen verändert. Wir sollen aus den Häusern kommen und in der Natur das Schöne und das Altbekannte neu entdecken. Unsere Seele soll sich daran erfreuen, wie schön die Schöpfung ist. Das Aufblühen im Garten, im Wald und auf dem Feld soll uns frei machen von den Lasten des Winters.

Widerschein der Schöpfung blüht
uns erneuernd im Gemüt
Alles neu, frisch und frei
Macht der holde Mai.

Wir als Christinnen und Christen brauchen gar nicht bis zum Mai warten. Das, was uns die Seele frisch und frei macht, erfahren wir schon im April. Denn da feiert die gesamte Kirche auf der ganzen Welt Ostern. Die Auferstehung von Jesus Christus. Er hat den Tod besiegt, auch für uns.

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2. Kor 5,17)

Wenn wir in die Natur gehen und sehen, wie die Welt wieder erwacht, dann sehen wir sinnbildlich, wie Gott uns ebenfalls immer wieder aufblühen und neu werden lässt. Wir können immer wieder hinausgehen und uns an Gottes Schöpfung erfreuen. Und auch wir als Geschöpfe Gottes können uns sicher sein, dass wir wie die Natur im Frühling immer wieder

neu aufblühen werden. Wir werden nicht mehr sterben auch wenn wir diese Welt einmal verlassen. Im Himmel bei Gott werden wir wieder aufwachen und das ewige Leben haben. Welche Freude da in uns schlummert und uns aufblühen lässt.

Lassen Sie uns ein Beispiel an der Natur nehmen, indem auch wir uns wieder raus wagen und uns an anderen erfreuen können. Egal, was war oder was kommen mag, Gott gibt uns die Kraft, alles wieder neu zu machen.

Ihr

Thomas Kelting, Pfarrer

Text & Bild: Pfr. Thomas Kelting

Gottesdienste in der Region:

18:30 Uhr in Ehekirchen (St. Stefan)

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit
Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person oder Angehörige betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Pfarramt mit (E-Mail, Post oder Telefon). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit den Widerspruch wiederzurückziehen. Teilen Sie auch dies dem Pfarramt mit.

Der Jahresrückblick 2021

64

Gottesdienste wurden gemeinsam gefeiert

13

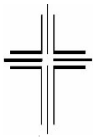
Kinder wurden in unserer Gemeinde getauft

8

junge Menschen wurden konfirmiert

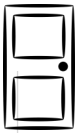
3

Paare ließen sich in Ludwigsmoos trauen



10

Gemeindemitglieder wurden bestattet



14

Gemeindemitglieder traten aus der Kirche aus

1097

Menschen gehören zu unserer Gemeinde (31.12.21)

Aus der KV-Sitzung

- Es sollen „Open-Air“ Andachten in den Außengemeinden stattfinden. Mehr dazu siehe Seite 11.
- Konfirmandenunterricht darf weiterhin mit Maskenpflicht stattfinden.
- Die Konfirmation soll am Pfingstsonnntag (05.06.) in Ludwigsmoos stattfinden.
- Nicole Stein übernimmt die Leitung des Posaunenchors. Die Kosten für eine Schulung übernimmt die Kirchengemeinde.
- Jungbläserausbildung soll von Pfr. Kelting forciert werden. Hierfür werden Leihinstrumente benötigt.
- Hygieneschutzkonzepte der Kirchen werden angepasst. Maximale Personenzahl mit ausgewiesenen Sitzplätzen mit Abstand in Ludwigsmoos: 100 Personen, in Pöttmes: 60 Personen.
- Abendmahl wird wieder in Ludwigsmoos und Pöttmes, jeweils einmal im Monat, gefeiert. Immer an den letzten beiden Sonntagen im Monat.
- Wiedereröffnung der Lutherkirche Pöttmes geplant für 03.07.2022

Text: Nadine Stückle

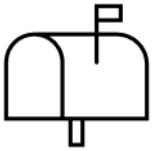
Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

! Gesucht !

Für unseren **Gemeindebrief** werden dringend **Austräger** gesucht!

Wo? Im Zentrum des Ortes **Pöttmes**

Wie oft? 4 Mal im Jahr



Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Text: Nadine Stückle

Wir sagen „Danke“!

Nach über acht Jahren geht eine Ära zu Ende. Mit viel Engagement und Leidenschaft leitete Benedikt Schäfer den Posaunenchor unserer Kirchengemeinde. Dafür sagen wir Dank.

Als Chorleiter hat er den Posaunenchor nicht nur geleitet. Er hat nicht allein gesagt, wie man die Noten richtig spielt. Nein, er hat dem Chor gezeigt, welche Gefühle die unterschiedlichen Lieder transportieren. Und er hat dem Chor gezeigt, wie man diese im Spielen der Noten transportiert. Benedikt war eine Bereicherung unserer Gemeinde und wir wünschen ihm auf allen seinen Wegen alles Gute und Gottes Segen.

Text: Pfr. Thomas Kelting

Osternacht im Freien mit Lagerfeuer

Auch in diesem Jahr wollen wir die Osternacht am Friedhof feiern. An dem Ort, wo wir hingehen, um unseren Verstorbenen zu gedenken, wollen wir das Fest der Auferstehung von den Toten feiern. Der Tod ist das Ende dieses Lebens aber wir glauben daran, dass Gott die Toten zu sich aufnimmt und im Himmel ein ewiges Leben schenkt.

Diese Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist, wollen wir ausdrücken, indem wir ein Lagerfeuer entzünden. Symbolisch wollen wir die Holzkreuze der Gräber, die nicht mehr benötigt werden, verbrennen und zeigen damit, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. So wie Gottes Nähe und Liebe uns wärmt und uns leuchtet, so wird auch das Feuer brennen.

Wenn Sie an diesem Bild teilhaben wollen, dann können Sie Ihre Kreuze für das Feuer zur Verfügung stellen. Vielen Dank!

Text: Pfr. Thomas Kelting

Osterkerzen

Für das Kirchenjahr 2022 suchen wir noch Spender für unsere zwei Osterkerzen für Ludwigsmoos und Pöttmes. Wenn Sie eine Osterkerze stiften, dürfen Sie die Kerze selbst gestalten oder sie von jemand anderem gestalten lassen. Entzündet werden die Kerzen dann in der Osternacht.

Sie möchten eine der Kerzen stiften? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zur Gestaltung der Kerzen.

Text: Nadine Stückle
Bild: Heike Breitner

Andachten vor Ihrer Haustür

Ist Ihnen der Weg in die Kirche am Sonntagmorgen zu weit? Oder kommen Sie schwer aus dem Bett? Dann haben wir als Kirchengemeinde genau das Richtige für Sie!

In diesem Jahr bieten wir neben den Gottesdiensten am Sonntagmorgen auch Andachten zu anderen Zeiten an. Dazu komme ich in Ihren Ort oder zumindest näher zu Ihnen, damit die Wege kürzer werden.

Einmal im Monat bieten wir eine Andacht an, die etwas anders ist und dazu einlädt sich Gedanken über sich und auch über Gott zu machen. Im Vordergrund steht dabei die Gemeinschaft von uns Christinnen und Christen in den verschiedenen Orten der Kirchengemeinde.

Schauen Sie in den Terminplan, welche Andacht Ihnen zusagt und kommen Sie vorbei und feiern Sie mit mir zusammen. Samstags, immer um **17:00 Uhr**. Achten Sie bitte auch auf die Bekanntmachungen in der Tageszeitung und auf unserer Homepage.

Datum	Ort	
30.04.22	Ehekirchen	Wir treffen uns bei Familie Wintermayr im Hof: Gartenstraße 30
28.05.22	Winkelhausen	Wir treffen uns in bei Familie Vey: Sandizeller Straße 3a
25.06.22	Klingsmoos	Wir treffen uns hinterm Dorfladen.
30.07.22	Handzell	Wird noch bekannt gegeben.
24.09.22	Ehekirchen	Wir treffen uns beim Rathaus.
29.10.22	Langenmosen	Wir treffen uns neben dem Rathaus

Text & Bild: Pfr. Thomas Kelting

Am Tisch des Herrn

Wann waren Sie, liebe Gemeinde, das letzte Mal beim Abendmahl?

Der Kirchenvorstand hat sich viele Gedanken gemacht, wie man trotz der Pandemie das Abendmahl sicher in der Gemeinde feiern kann. Unter strengen hygienischen Regeln und mit Rücksicht auf einander können wir uns wieder einladen lassen, am Tisch des Herrn seine Nähe zu spüren.

So wollen wir in den Gottesdiensten wieder mehr Abendmahl anbieten. Jedem und jeder steht frei zu kommen. Denn uns ist durchaus bewusst, dass viele Angst haben, sich beim Abendmahl mit Corona zu infizieren. Für diese Ängste haben wir Verständnis.

Deswegen biete ich jedem an, der das Abendmahl empfangen möchte, dass ich zu Ihnen nach Hause komme und mit Ihnen ein Hausabendmahl feiere. Mit Booster, Test und Desinfektion können wir dann auch mit Vorsicht an den Tisch des Herrn kommen.

Rufen Sie an, dann können wir gerne einen Termin vereinbaren.

Ihr Thomas Kelting, Pfarrer

Text: Pfr. Thomas Kelting
Bild: pixabay.de

8 Fragen an … Benedikt Schäfer

Kurzer Steckbrief:

Alter: 40

Beruf: Ingenieur im Lehrberuf

Familie: solo unterwegs

Aufgabe in unserer Gemeinde:

Bis Mitte Januar Leiter des Posaunenchors

Wie sieht ein glücklicher Moment für Sie aus?

Wenn ich mit einem Posaunenchor gemeinsam Musik machen kann, und das Gefühl habe, dass ich mit dem Dirigat ein Rieseninstrument spiele…

Was ist Ihr persönlicher Traum/persönliches Ziel für die Zukunft?

Die Zeit zu finden, mehr Musik zu machen, aber das ist schwierig.

Stadt, Strand oder Berge?

Weder noch… am liebsten im Wald. Da gibt's viel Ruhe, man kann für sich allein sein, und beschützt fühlt es sich auch noch an.

Lieblingsbuch/-film?

Erzähler Der Nacht. von Rafik Schami

Wie nahm Ihre Arbeit in unserer Gemeinde ihren Anfang?

Die Stelle war ausgeschrieben, und ich wurde von mehreren Seiten gebeten, die Stelle zu übernehmen, was ich auch gerne tat. Die Distanz war zwar groß und der Zeitaufwand viel, aber meine damalige Arbeit gestattete mir diese Freiheit.

Eine Anekdote aus Ihrer Mitarbeit in der Gemeinde?

Da steht man am frühen Sonntag Morgen auf der Empore und hat alles hergerichtet, dass die Bläser kommen können, Stühle gezählt, alles am richtigen Ort… und dann steht völlig unerwartet noch ein Musiker da, ewig nicht gesehen, und möchte einfach nur mitspielen… solche Momente kann man flexibel richtig schön genießen.

Was würde Ihnen ohne die Gemeinde am meisten fehlen?

Ohne Gemeindearbeit geht bei mir nicht, kann ich mir nicht mal vorstellen… Würde ja auch ohne meine Musik bedeuten, und ohne die könnte ich nicht funktionieren:

Wenn Sie etwas an unserer Kirchengemeinde oder Kirche im Allgemeinen ändern könnten, was wäre es?

Solange ich jetzt Chorleiter des Posaunenchores in Ludwigsmoos war, hab ich Jahr für Jahr immer die gleichen Leute im Gottesdienst, bei den Festen, beim Herrichten usw. gesehen. All die Leute werden jedes Jahr ein Jahr älter und leider auch ein paar Leute weniger. Ein großer Wunsch wäre es, wenn die Gemeinde wieder anfängt, sich nach außen zu öffnen und mit viel Engagement (von Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen) der Kirche wieder Leben einzuhauchen, dass es nicht immer abwärts sondern vielleicht auch irgendwann wieder aufwärts gehen kann

Ich verlasse den Posaunenchor wirklich nur sehr schweren Herzens. Ich bin auch nicht aus der Welt und vor allem nicht aus der Kirchenmusik in Ingolstadt. Meine Arbeit kostet mich leider so viel Zeit, dass ich mich nur noch um einen Chor richtig kümmern kann, und da habe ich mich für den entschieden, der weniger weit zu fahren und damit mit geringerem Zeitaufwand machbar ist.
Ich wünsche dem Posaunenchor Ludwigsmoos, dass sie bald eine neue Leitung zustande bringen, und dass es weiter gehen kann. Ich werd' euch nicht vergessen!!

Text & Bild: Benedikt Schäfer

Alle in einem Boot

Wir sitzen alle im selben Boot, ladi ladi o he …

Die etwas Älteren erinnern sich vielleicht noch an diesen Song aus den frühen Achtzigern.

Es stimmt: In der Zeitspanne zwischen Geburt und Tod sitzen wir alle im selben Erdenschiff, auf der selben Reise, die wir „Leben“ nennen.

Trotz diesem gemeinsamen Schicksals scheinen die Unterschiede, Meinungen, Lebensweisen … oft unüberbrückbar zu sein. So viele Menschen es auf der Erde gibt, so viele Wahrheiten gibt es.

Doch Gott liebt offensichtlich die Vielfalt. Ironischerweise hat er den Menschen als soziales Wesen geschaffen, d. h. wir brauchen einander. Alleine sterben wir.

Aber wie kann es gelingen - dieses fröhliche, friedliche Miteinander - vom dem jeder im Grunde träumt?

Vielleicht können Worte von Jesus helfen, die im Neuen Testament überliefert sind, wie: Urteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden oder wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein oder was siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge siehst du nicht?

Die östlichen Religionen sagen, dass wir alle eins sind. Mystiker und Nahtod-Erfahrene berichten erstaunlich häufig von einer Einheitserfahrung mit Gott und dem gesamten Universum. Letztere kommen mit der tiefen Überzeugung zurück, es ginge in diesem Leben um die Entwicklung der Liebe und darum, Gott zu erkennen.

Liebe ist das Gegenteil von Angst, habe ich mal gelesen. Und es stimmt, wo Liebe ist, kann keine Angst sein. Liebe und Vertrauen verdrängen die

Angst, an der wohl jeder Mensch mehr oder weniger leidet. In der momentanen Phase, in der die Menschen auf der ganzen Welt gegen einen unsichtbaren Feind kämpfen, ist wahrscheinlich der kleinste gemeinsame Nenner die Angst. Und ein Mittel gegen die Angst könnten Miteinander, Liebe und Vertrauen sein. Miteinander, um aus einer Vielzahl von Impulsen die bestmögliche Lösung herauszuarbeiten. Liebe, die Respekt auslöst, vor der Wahrheit des Anderen, vor der Schöpfung und ihren Geschöpfen. Vertrauen, in Gottes Führung.

Lasst uns tun, was Jesus getan hat (hätte).

„Miteinander werden wir unsere Erde retten oder miteinander in den Flammen ihres Brandes umkommen. Aber retten können und müssen wir sie, und damit werden wir uns den ewigen Dank der Menschheit verdienen und als Friedensstifter den ewigen Segen Gottes."

John F. Kennedy

"Es ist viel schwerer, über sich selbst zu richten, als über andere zu urteilen. Wenn du es schaffst, selbst über dich gerecht zu werden, dann bist du ein wahrer Weiser."

Saint-Exupéry
- Zitat aus „Der Kleine Prinz" -

Text: Zita Kein
Bild: pixabay.de

Nicole Stein

Mein Name ist Nicole Stein, ich bin 43 Jahre alt und Organistin in unserer Gemeinde.

Aufgewachsen bin ich im 50km entfernten Harburg.

Nach Flöte, Gitarre und Klavier stieg ich mit ca. 13 Jahren auf die Orgel um, 2 Jahre später fing ich an, regelmäßig Gottesdienste zu begleiten.

Beim Ablegen der D-Prüfung legten mir die Prüfer nahe, doch Kirchenmusik zu studieren. Auch wenn ich mir die Musik nicht als Beruf vorstellen konnte und nur als Hobby ausüben wollte, entschloss ich mich, nach dem Abitur für 1 Jahr an die damalige Fachakademie (jetzt Hochschule) für Kirchenmusik nach Bayreuth zu gehen und dort die C-Prüfung zu machen, dafür brauchte ich noch ein Melodieinstrument und wählte die Posaune.

Anschließend studierte ich Pharmazie in Erlangen. Nebenbei spielte ich immer noch regelmäßig Gottesdienste und übernahm die Leitung eines Frauenchores in der Nachbargemeinde.

Da meinem Mann die tägliche Fahrt von Harburg zur Arbeit nach Ingolstadt zu weit war, suchte ich nach dem Studium eine Stelle Richtung Ingolstadt und habe hier in Pöttmes mit der Arbeitsstelle gleich eine Wohnung mitangeboten bekommen. So haben wir in Pöttmes Wurzeln geschlagen und fühlen uns mit unseren 3 Kindern (10, 11 und 15 Jahre alt) recht wohl hier.

14 Jahre lang war ich neben meiner Tätigkeit als Apothekerin Organistin hier, 10 Jahre lang Chorleiterin in Untermaxfeld, 2017 fing ich noch mit einem Kinderchor an bis mein Mann 2018 beruflich nach Manila geschickt wurde. Dort durfte ich eine Auszeit nehmen, während die Kinder eine deutsche Auslandsschule besuchten. In den ersten 1,5 Jahren konnten wir viel erleben und sehen – nach dem Ausbruch des Taal-Vulkans und Beginn von Corona waren wir stark eingeschränkt.

Sehr fasziniert haben mich die herzliche, freundliche Art und Hilfsbereitschaft der Filipinos, aber auch deren Gläubigkeit. Auf vielen Jeepneys (=Kleinbusse) und Werbeplakaten sind Bibelsprüche zu lesen. Gebete zu Beginn und Ende der Ballettstunde oder einer Firmenfeier sind selbstverständlich.

Die große Kirche der Union Church, die wir regelmäßig besuchten, war am Sonntagvormittag in drei aufeinanderfolgenden Gottesdiensten immer voll besetzt.

Seit einem guten halben Jahr sind wir zurück und haben uns mittlerweile wieder gut eingewöhnt - so freue ich mich, wieder aktiv am Gemeindeleben mitwirken zu können.

Text: Nicole Stein
Bild: Christa Heilgemeir

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Der Glaube hilft

Der Glaube und das Flehen um Gottes Hilfe hat geholfen. Die Geschichte und Legende vom Ochsenkreuz erzählt davon.

Es wird angenommen, dass sich dieses Ereignis irgendwann im 18. Jahrhundert zugetragen hat.

Ein Waldbauer, (der Name ist nicht mehr bekannt) der Holz im Wald zwischen Wagesenberg, Stuben und Kühnhausen geschlagen hatte, lud die Stämme auf einen Leiterwagen auf. Mit einem Ochsengespann wollte er diese Ladung nach Pöttmes bringen. Obwohl der Weg durch den Wald bergab ging, setzte er sein Kind auf den Wagen und führte das Ochsengespann durch den abschüssigen Wald.

Durch irgendeine Unachtsamkeit gingen die Ochsen mit dem Gefährt, auf dem das Kind saß, durch und rannten ungebremst den Berg hinab. Der Bauer hatte keine Chance, die Ochsen aufzuhalten. In seiner großen Not gelobte er Gott, dass er an der Stelle, an dem der Wagen zum Stehen kommt und sein Kind unversehrt ist, ein großes Kreuz errichten wird.

Im Auslauf des Berges kam das Ochsengespann dann auch tatsächlich zum Stehen und wie durch ein Wunder blieb das Kind unverletzt. Der Bauer löste sein Versprechen ein, und seit damals steht hier, unübersehbar, das Ochsenkreuz.

Um das Ochsenkreuz zu finden muss man von Wagesenberg aus nördlich Richtung nach Kühnhausen wandern. Nach etwa fünfhundert Meter zweigt ein schmaler Waldweg Richtung Pöttmes ab. Der idyllische Waldweg, inmitten des Ebenrieder Forstes, führt leicht bergab und man muss schon aufpassen, um es nicht zu übersehen, das Ochsenkreuz.

Auch heute noch ist dies ein Ort, an dem Bitten ausgesprochen und in einem Büchlein niedergeschrieben werden. Auch die Dankesworte darin zeugen davon, dass das Gebet und die Bitte geholfen haben.

Psalm 18

Als mir angst war, rief ich den Herrn an und schrie zu meinem Gott.

Der Herr segne euch

Helmut Pawel

Text und Bild: Helmut Pawel

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Termine...Neuigkeiten...Termine

» Sie möchten wieder einmal **Abendmahl** feiern? Folgende Gottesdienste stehen in den nächsten Monaten für Sie zur Auswahl: 20.03. in Pöttmes, 27.03. in Ludwigsmoos, 20.05. in Pöttmes

Ostern:

» **Gründonnerstag**: Wir feiern am 14.04. um **19:00 Uhr in Pöttmes** Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

» **Karfreitag**: Am 15.04. feíern wir um **9:00 Uhr in Ludwigsmoos** und um **10:30 Uhr in Pöttmes** Gottesdienst, jeweils mit Beichte und dem heiligen Abendmahl

» **Ostersonntag**: Am 17.04. feiern wir in **Ludwigsmoos um 6:00 Uhr** die **Osternacht** im Freien auf dem Friedhof. Im Lagerfeuer können wieder Grabkreuze verbrannt werden. In **Pöttmes** feiern wir um **10:15 Uhr** Gottesdienst.

» **Ostermontag**: Am 18.04. feiern wir um **10:00 Uhr** in **Ludwigsmoos** einen **Familiengottesdienst** mit anschließendem **Luftballonstart**.

Andachten vor Ihrer Haustür:

» Am Samstag, den **30.04.** feiern wir um **17:00 Uhr** eine Andacht in **Ehekirchen** im Hof der Familie Wintermayr (Gartenstraße 30)

» Am Samstag, den **28.05.** feiern wir um **17:00 Uhr** eine Andacht in **Winkelhausen** bei Familie Vey (Sandizeller Straße 3a)

Text: Nadine Stückle

Diakonie - Frühjahrssammlung

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, erbitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 28. März bis 03. April 2022 Ihre Spende.

Text und Bild: diakonie-bayern.de

IMPRESSUM:
Pfarrer Thomas Kelting
Ludwigstraße 145, 86669 Ludwigsmoos
Tel: 08433 / 920077, Fax 08433 / 920078
Email: pfarramt.ludwigsmoos@elkb.de
Homepage: www.donaumoos-evangelisch.de

Sprechzeiten von Pfr. Kelting: nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Neuburg-Rain
IBAN: DE16 7215 2070 0000 6544 42
BIC: BYLADEM1NEB
Sekretärin: Karin Pallmann

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Erwin Kleber

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Donaumoos
Dienstags von 16-18 Uhr in Karlshuld (08454-584)
Mittwochs von 10-12 Uhr in Karlshuld (08454-584)
Donnerstags von 8-10 Uhr in Ludwigsmoos (08433-920077)
Donnerstags von 10-12 Uhr in Untermaxfeld (08454-2999)
Freitags von 10-12 Uhr in Karlshuld (08454-584)

Gemeindebrief Nr. 121
März 2022 bis Mai 2022
Redaktionsteam: Heike Breitner, Heidi Landes, Nadine Stückle (gemeindebrief.lumo.poe@gmail.com)
Auflage: 750 Stück;
Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

Gruppen und Kreise

Besuchsdienst-Team

Die Mitarbeiter besuchen Geburtstagskinder aus der Gemeinde ab 70 Jahren. Rosemarie Rinauer, 08253/9952765

Frauenkreis

Dienstag, 14.30 Uhr, im Gemeindehaus Ludwigsmoos
Ursula Huber, 08433/1362
Margit Schwaiger, 08433 / 1764

Bibelgesprächskreise

Informationen bei Beatrix und Franz Wintermayr, 08435 / 1350

Marthas Schemeltreffen

Hauskreise, 14tägig sonntags, 19.30 Uhr,
Beatrix Wintermayr, 08435 / 1350

Evangelische Bücherei

Es können Bücher für Kinder von 0-6 Jahren ausgeliehen werden. Ausleihtermine: siehe Aushang im Kindergarten Ludwigsmoos

Digitaler Gemeindebrief

in Farbe

Lukas-Kreis

14tägig mittwochs um 19.30 Uhr
Franz Wintermayr, 08435 / 1350

Posaunenchor

Probe montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ludwigsmoos; (derzeit pausiert), Nicole Stein

Krabbelgruppe

Treffen freitags von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus Ludwigsmoos für Kinder von 0-3 Jahren
Nicole Fischer, 0151/25210955;
Marion Reichert 0151/19150066
Kathrin Klink 0170/8431646

Pfadfinder

Ansprechpartnerin: Susanne Schmid, 0152/32068647
weitere Infos auf der Homepage: www.donaumoos-evangelisch.de

Konfirmanden

Konfirmandenunterricht: 12.03., Konfifreizeit: 01.04.-03.04., 21.05.

Jugend

WhatsApp-Gruppe:

Instagram: ej_ludwigsmoos

Gottesdienste

TERMINE UNTER VORBEHALT

		Ludwigsmoos 9:00 Uhr	**Pöttmes 10:15 Uhr**
MÄRZ			
06 März	Sonntag *Invokavit*		Gottesdienst *Pfr. T. Kelting*
13 März	Sonntag *Reminiszere*	Gottesdienst *Lektor Kleber*	
20 März	Sonntag *Okuli*		Gottesdienst mit hl. Abendmahl *Prädikant Pawel*
27 März	Sonntag *Lätare*	Gottesdienst mit hl. Abendmahl *Pfr. T. Kelting*	
APRIL			
03 April	Sonntag *Judika*		Gottesdienst *Lektor Kleber*
10 April	Sonntag *Palmarum*	Gottesdienst *Pfr. T. Kelting*	
14 April	Donnerstag *Gründo.*		**19:00 Uhr** - Gottesdienst mit hl. Abendmahl *Prädikant Pawel*
15 April	Freitag *Karfreitag*	Gottesdienst mit Beichte & hl. Abendmahl *Pfr. T. Kelting*	**10:30 Uhr** - Gottesdienst mit Beichte & hl. Abendmahl *Pfr. T. Kelting*
17 April	Sonntag *Ostern*	**06:00 Uhr** - Osternacht *Pfr. T. Kelting*	Gottesdienst *Pfr. T. Kelting*
18 April	Montag *Ostermontag*	**10:00 Uhr** - Fam.-Gottesdienst *Pfr. T. Kelting & Team*	

TERMINE UNTER VORBEHALT

Gottesdienste

Ludwigsmoos
9:00 Uhr

Pöttmes
10:15 Uhr

APRIL			
24 April	Sonntag *Quasimodo-geniti*		Gottesdienst *Lektorin Graf*
30 April	Samstag	**17:00 Uhr** - Andacht in Ehekirchen *Pfr. T. Kelting*	
MAI			
01 Mai	Sonntag *Miserikordias Domini*	Gottesdienst *Pfr. T. Kelting*	
08 Mai	Sonntag *Jubilate*		Gottesdienst *Pfr. T. Kelting*
15 Mai	Sonntag *Kantate*	Musikalischer Gottesdienst *Lektorin Graf*	
22 Mai	Sonntag *Rogate*		Mitarbeitergottesdienst *Pfr. T. Kelting*
26 Mai	Donnerstag *Christi Himmelfahrt*	Donaumoosgottesdienst in Karlshuld *Pfr. Späth*	
28 Mai	Samstag	**17:00 Uhr** - Andacht in Winkelhausen *Pfr. T. Kelting*	
29 Mai	Sonntag *Exaudi*		Gottesdienst mit hl. Abendmahl *Pfr. T. Kelting*
VORSCHAU: JUNI			
04 Juni	Samstag *Exaudi*	**19:00 Uhr -** Beichtgottesdienst *Pfr. T. Kelting*	
05 Juni	Sonntag *Pfingsten*	**10:00 Uhr -** Konfirmation *Pfr. T. Kelting*	